

KARRIERE

**Boehringer-Chef
in der Wiener IV**

WIEN. Philipp von Lattorff, Geschäftsführer der Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, ist zum Vizepräsidenten der Wiener Industriellenvereinigung gewählt worden. Lattorff ist auch Vizepräsident der Pharmaverbandes Pharmig. Boehringer Ingelheim investiert derzeit kräftig in Wien und baut den Standort um 700 Mio. € aus. Mit der Fertigstellung des Quality-Gebäudes und des Biopharma Logistik Centers wurden zuletzt die nächsten wichtigen Meilensteine erreicht. Im Zuge des Ausbaus schafft das Unternehmen bis 2021 rund 500 neue Arbeitsplätze.

Wichtiger Standort

Der Standortausbau ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte des deutschen Pharmakonzerns. Das Regional Center Vienna trägt die Verantwortung für das Geschäft mit verschreibungspflichtigen Medikamenten sowie Tierarzneimitteln in Österreich sowie in mehr als 30 Ländern der Region Mittel- und Osteuropa, Zentralasien, der Schweiz und Israel. Zudem ist Wien die Zentrale der Krebsforschung. (red)



© Pharmig/Katharina Schiffl

Engagement

Philipp von Lattorff wurde zum Vizepräsidenten der Wiener Industriellenvereinigung gewählt.

Kein Gedränge ...

Nach der Kassenreform ist Gesundheit im Wahlkampf ein Randthema – Überraschungen bei den wenigen Kandidaten.



© ÖVP/Glaser, APA/Roland Schlager, privat



Prominente Gesundheitskandidaten: Thomas Veitschegger (ÖVP), Pamela Rendi-Wagner (SPÖ) und Otto Pjeta (Neos).

••• Von Martin Rümmele

WIEN. Den Zug in die Politik kann man Vertretern von Gesundheitsberufen nicht unbedingt nachsagen, wenn man die Bundeslisten der Parteien nach entsprechenden Kandidaten sichtet. Einmal abgesehen von der SPÖ-Vorsitzenden und Spitzenkandidatin Pamela Rendi-Wagner, die nicht nur ehemalige Gesundheitsministerin, sondern auch gelernte Ärztin ist, finden sich gerade einmal 18 Ärzte und Ärztinnen auf den jeweils 100 ersten Plätzen der Bundeslisten der aussichtsreichen Parteien; Apotheker sind sogar nur zwei Personen.

Prominenter Apotheker

Allerdings gibt es hier durchaus Überraschungen. So kandidiert etwa für die ÖVP auf dem aussichtslosen 79. Platz immerhin der Vizepräsident der Österreichischen Apothekerkammer, Thomas Veitscheg-

ger (Bad Leonfelden). Ebenfalls in Oberösterreich tritt auf dem hinteren 87. Platz der ehemalige Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Otto Pjeta, für die Neos an.

”

Endlose Wartezeiten müssen der Vergangenheit angehören, sie sind inakzeptabel und unmenschlich.

Pamela Rendi-Wagner

Ärztin & SPÖ-Chefin

“

Bereits im Parlament und an einer Verlängerung ihrer Amtszeit sind die Linzer Radiologin Brigitte Povysil (Platz 23, FPÖ)

und der Oö-Apotheker Gerhard Kaniak (Platz 44, FPÖ) sowie der ehemalige Rektor der Medizinuniversität Graz, Josef Smolle (21. Platz, ÖVP).

Die weiteren Kandidaten im Detail für die ÖVP: Werner Saxinger (Arzt in Linz, 19.), Günther Laufer (Herzchirurg in Wien, 31.), Roman Ostermann (Arzt in Wien, 55.), Naghme Kamaleyan (Ärztin in Wien, 59.), Meinhard Kneussl (Arzt in Wien, 67.) und Heinz Gyaky (Arzt in Bad Tatzmannsdorf); für die SPÖ: Reinhold Einwallner (Augenoptiker in Bregenz, 12.), Miriam Hufgard-Leitner (Ärztin in Wien, 25.) und Katharina Müller (Ärztin in Bludenz, 45.); für die Grünen gehen Alexander Trojovský (Arzt in Graz, 47.) und Ingrid Kastner-Frank (Ärztin in Gerasdorf, 62.) ins Rennen und für die Neos Angelika Papousek, (Ärztin in Wien, 100.). Bei der Liste Jetzt finden sich die beiden Ärzte Tobis Meischl (Linz, 60.) und Davud Bajramovic (Wien, 97.)